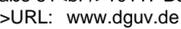




## Der 'Tag ohne Grenzen' wirbt für Inklusion

Der "Tag ohne Grenzen" wirbt für Inklusion  
Großer Aktionstag des Reha- und Behindertensports in Hamburg  
Strahlender Sonnenschein beim "Tag ohne Grenzen": Mit einem Rollstuhlbasketball-Turnier der Hamburger Schulen hat der Aktionstag des Reha- und Behindertensports auf dem Hamburger Rathausmarkt begonnen. Weitere Highlights des ersten Veranstaltungstages sind die Auftritte von David Lebuser, Deutschlands bestem Wheelchair-Skater, die Etappenankunft der Inklusionsfackel durch Deutschland und das Länderspiel Deutschland - Israel im Rollstuhlbasketball. Dazu kommen an beiden Tagen viele Mitmach- und Informationsangebote.  
Der "Tag ohne Grenzen" will mit Sport, Spaß und Informationen dazu beitragen, Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung abzubauen. Im Mittelpunkt stehen 150 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung und zeigen ihr Können. Auf dem Rathausmarkt ist dazu eine spektakuläre Zeltlandschaft aufgebaut worden mit Zuschauertribünen, Basketballfeld, Skatepark und vielen anderen Attraktionen.  
Inklusion und Rehabilitation sind das Thema der Veranstaltung. Am "Tag ohne Grenzen" schafft der Sport die Bühne, auf der sich Menschen mit und ohne Behinderung begegnen können. Auch Olaf Scholz, Hamburgs Erster Bürgermeister, ließ sich einen Besuch auf dem Rathausmarkt nicht nehmen und Sportsenator Michael Neumann sagte: "Wir freuen uns, den "Tag ohne Grenzen" in Hamburg begrüßen zu dürfen. Für uns ist die Veranstaltung ein wichtiger Impuls für unsere Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024."  
Ingrid Körner, Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen und Schirmherrin des Fackellaufs ergänzte: "Ich freue mich sehr, dass die Übergabe der Inklusionsfackel in den "Tag ohne Grenzen" eingebunden ist. Denn beide Veranstaltungen zeigen: Menschen, die etwas bewegen wollen, kommen gemeinsam besser ans Ziel. Wichtig ist, dass jeder seine Stärken und Fähigkeiten einsetzen kann und auf diese Weise zum Gelingen der Aktion beiträgt."  
Die Initiative zu der Veranstaltung geht von Berufsgenossenschaften, Unfallkassen, ihrem Spitzenverband DGUV und dem Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung aus. Organisiert wird der Tag ohne Grenzen vom Deutschen Rollstuhl-Sportverband.  
"Rehabilitation ist eine der zentralen Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung und unserer BG-Kliniken", sagt Gregor Doepke, Kommunikationsleiter der DGUV. "Unser Ziel ist es, Menschen, die durch einen Arbeitsunfall verletzt oder durch eine Berufskrankheit beeinträchtigt wurden, wieder zurück in den Job zu bringen. Sport ist für diesen Prozess sehr wichtig und Sport ist ein toller Motivator."  
Unterstützt wird der "Tag ohne Grenzen" vom Deutschen Behindertensportverband e.V. National Paralympic Committee Germany, von den Special Olympics Deutschland und vom Stadtmöblierer JCDecaux (CLP-Kampagne).  
Live-Übertagung auf: [www.tag-ohne-grenzen.de](http://www.tag-ohne-grenzen.de)  
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung - DGUV  
Mittelstraße 51  
10117 Berlin-Mitte  
Deutschland  
Telefon: 030 288763800  
Telefax: 030 288763808  
Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
URL: [www.dguv.de](http://www.dguv.de) 

### Pressekontakt

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung - DGUV

10117 Berlin-Mitte

[dguv.de](http://dguv.de)  
[info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)

### Firmenkontakt

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung - DGUV

10117 Berlin-Mitte

[dguv.de](http://dguv.de)  
[info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage